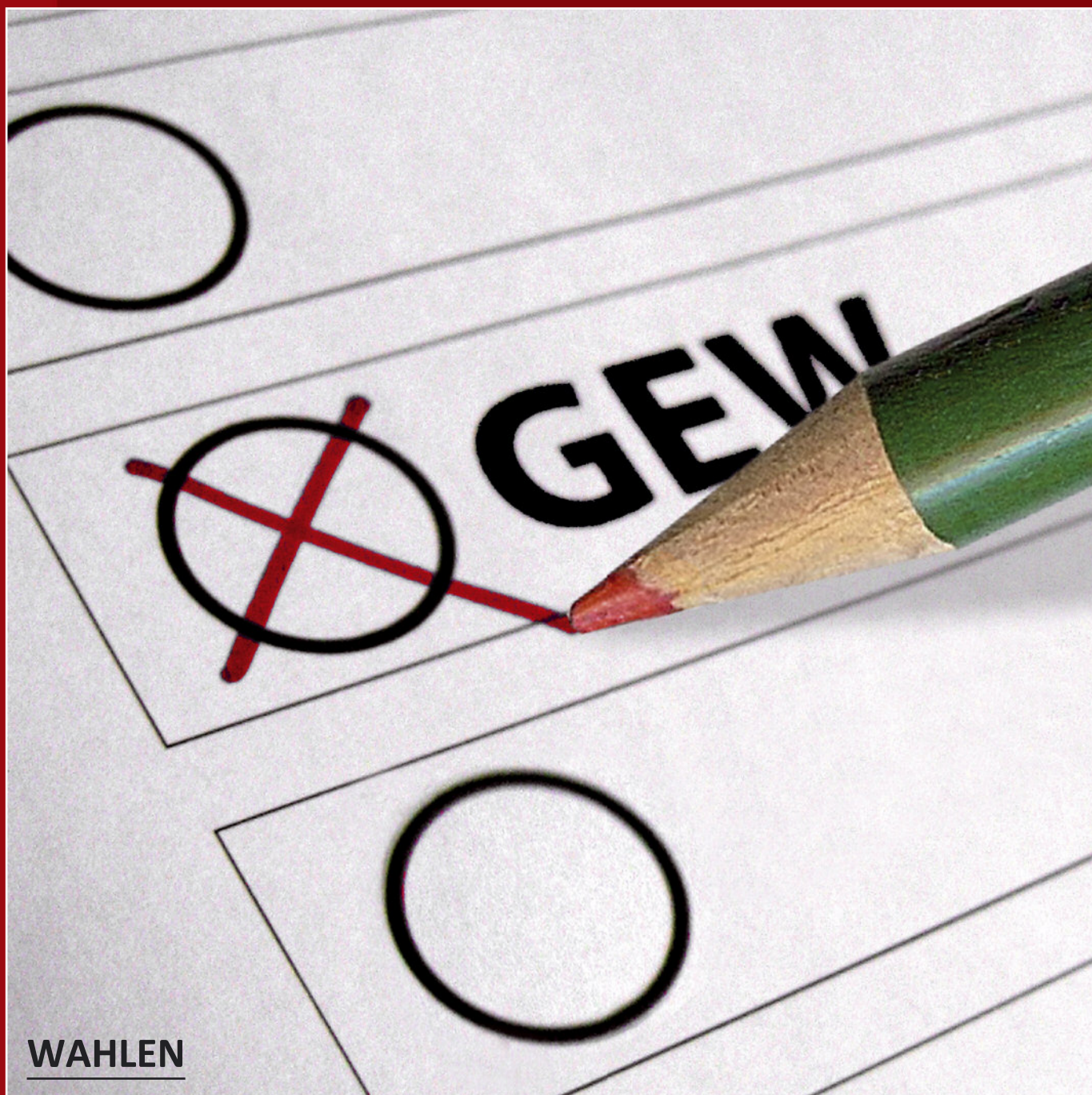


**GEW**

# EuWiS

März 2017

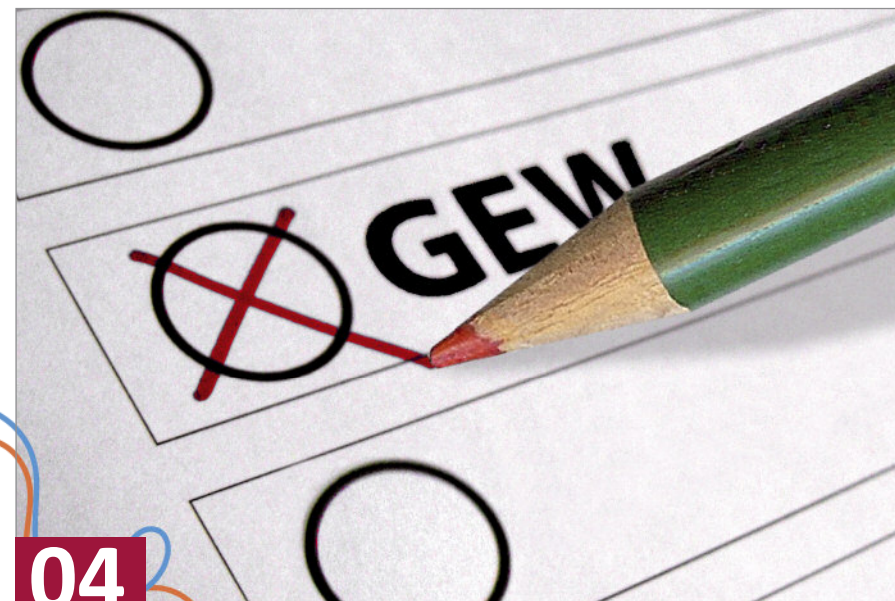
Zeitung „Erziehung und Wissenschaft im Saarland“ des Landesverbandes der GEW im DGB



WAHLEN

**BILDUNG IST MEHRWERT!**





**04**  
Thema: Wahlen

# Bildung. Weiter denken!



Editorial 03

**Thema: Wahlen** 04

**04** HPR-Wahlen  
Matthias Römer - 1,5 Seiten

**06** Vorstellung der einzelnen  
Kandidat\_innen  
**06** Grundschulen

**08** Gemeinschaftsschulen

**10** Gymnasien

**12** Förderschulen

**14** Berufliche Schule

**16** Landeshauptstadt Saarbrücken

**18** Wahlprüfsteine der GEW Saarland  
zur Landtagswahl

Schule 20

**20** G8 - G9 - G?  
Kommentar von Matthias Römer

**Info & Service** 21

**21** attac Bildungsmaterial

**21** Masurenakademie 2017  
Einladung zum Mitgestalten

**Bücher & Medien** 22

**22** Praxisbuch Feedback

**22** Sophie Scholl im Comic

**Geburtstage & Jubiläen** 23

**23** März 2017

**23** Schlusswort



## Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo. - Do.: 09.00 - 12.00 Uhr | 13.00 - 16.00 Uhr

Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr | 13.00 - 15.00 Uhr

Telefon: 0681 / 66830-0,

Telefax: 0681 / 66830-17

E-Mail: [info@gew-saarland.de](mailto:info@gew-saarland.de)

Internet: <http://www.gew-saarland.de>

## GEW-Service

### Beratungszeiten für Mitglieder in Rechtsfragen

Mo., Di. u. Do.: 08.30 - 16.30 Uhr,

Mi.: 13.00 - 17.00 Uhr

### Landesstelle für Rechtsschutz

Gabriele Melles-Müller,

Tel.: 0681 / 66830-13,

E-Mail: [g.melles-mueller@gew-saarland.de](mailto:g.melles-mueller@gew-saarland.de)

Fr.: 13.00 - 16.00 Uhr unter

Tel. (priv.): 0170 / 4151006

### Beratung für Referendarinnen und Referendare

Andreas Sánchez Haselberger, Tel.: 0681 / 66830-14

E-Mail: [a.sanchez@gew-saarland.de](mailto:a.sanchez@gew-saarland.de)

### Beratung für Beschäftigte und Freiberufler (Erwachsenen- & Weiterbildung)

Georges Hallermayer

[georges.hallermayer@wanadoo.fr](mailto:georges.hallermayer@wanadoo.fr)

### Beratungsdienst für Auslandsaufenthalt von Lehrkräften

Marlene Wagner

Tel.: 06833/1435 (nachmittags)

## Redaktionsschluss

**06.02.2017**

(März-Ausgabe)

**06.03.2017**

(April-Ausgabe)

E-Mail: [redaktion@gew-saarland.de](mailto:redaktion@gew-saarland.de)

## Impressum Herausgeber

Gewerkschaft Erziehung und  
Wissenschaft (GEW) im DGB,  
Landesverband Saarland, Geschäftsstelle:  
Mainzer Str. 84, 66121 Saarbrücken  
Tel.: 0681 / 66830-0, Fax: 0681 / 66830-17  
[info@gew-saarland.de](mailto:info@gew-saarland.de)

Redaktion  
Agnes Bender-Rauguth (verantw.),  
Helmut Bieg,  
Judith Frankhäuser-Kandler,  
Anna Haßdenteufel,  
Matthias Römer,  
Helmut Stoll

Anzeigenverwaltung  
Andreas Sánchez Haselberger  
[a.sanchez@gew-saarland.de](mailto:a.sanchez@gew-saarland.de)

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der GEW wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Druck  
COD Büroservice GmbH  
Bleichstraße 22, 66111 Saarbrücken  
Telefon: 0681 / 393530, [info@cod.de](mailto:info@cod.de)

Bildnachweis  
u.a. fotolia.de, privat

Titelfoto  
GEW-Saarland



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

im Monat März stehen nicht nur die Landtagswahlen (26.03.) an, sondern auch Personalratswahlen (20.-24.03.), die von den Berufsverbänden, also auch der GEW, vorbereitet werden. So ist es nicht weiter erstaunlich, dass die Euwis dies widerspiegelt.

Wie vor jeder Landtagswahl hat die GEW auch diesmal wieder Wahlprüfsteine formuliert, wobei viele der dort gestellten Fragen und Forderungen sich auch in den Positionspapieren der schulischen Fachgruppen zur Personalratswahl wiederfinden. So findet man immer wieder die Forderung, dass gleich qualifizierte und gleichwertige Arbeit verrichtende Menschen auch den gleichen Lohn erhalten sollten. Außerdem nehmen die außerun-

terrächtlichen Verpflichtungen der Lehrerinnen und Lehrer zu, so dass quer durch alle Fachgruppen eine Einführung einer „Systemzeit“ gefordert wird. Was gerade angesichts der letzten Grippewelle wieder deutlich wurde, ist die immer noch unzureichende Ausstattung aller Schulen, insbesondere der Grundschulen, mit einer Lehrreserve. Die Feststellung der GEW, dass der Bildungsbereich im Saarland seit Jahren chronisch unterfinanziert ist, lässt sich, was die Auswirkungen anbetrifft auch so formulieren: Die saarländischen Lehrerinnen und Lehrer arbeiten im Schnitt mehr als Lehrpersonen in anderen Bundesländern, werden dafür aber schlechter bezahlt!

Nachdenklich machen sollte uns auch der Zugewinn an Stimmen für rechtspopulistische oder gar rechtsradikale Parteien bei den Wahlen im vergangenen Jahr. Hier hilft es nur immer wieder klar und deutlich auf die geltenden Menschenrechte hinzuweisen, die auch die Grundlage für unseren Staat bilden. Wenn ich anderen Menschen solche Rechte abspreche, müsste ich dann nicht billigend in Kauf nehmen, dass sie mir ebenso abgesprochen werden können?

Aus aktuellem Anlass findet man auch einen Kommentar zu der wieder aufflammenden Diskussion um G8/G9 am Gymnasium.

Wie immer gibt es auch in dieser Euwis Hinweise auf Bücher, Medien und Veranstaltungen, insbesondere möchte ich hinweisen auf das attac-Bildungsmaterial und die Masurenakademie.

Der belgische Historiker David van Reybroeck vertritt die These, dass wir dabei sind unsere Demokratie zu zerstören, indem wir sie auf Wahlen beschränken ... er plädiert sogar dafür, die Zusammensetzung des Parlamentes auszulösen. Davon halte ich nichts. Wählen zu gehen ist ein unaufgebbarer Bestandteil unserer parlamentarischen Demokratie, aber wir haben nur dann eine lebendige Demokratie, wenn genügend Menschen gestaltend mitwirken, sei es in Parteien, Berufsverbänden, Gewerkschaften oder Organisationen wie attac oder BUND ... „Nichts-Tun“ ist keine Alternative oder wie es Rosa Luxemburg mal treffend formulierte: „Wer sich nicht bewegt, spürt seine Fesseln nicht!“

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen „bewegten März“! ■

**Agnes Bender-Rauguth**

ANZEIGE



Wir drucken für unser Leben gern



**COD Büroservice GmbH**

Mainzer Straße 35 66111 Saarbrücken

Tel. 0681 39353-51 Fax 0681 6852301

[print@cod.de](mailto:print@cod.de) [www.cod.de](http://www.cod.de)



## Personalräte wählen - jetzt!

Vom 20. bis zum 24. März finden an den Schulen des Saarlandes die Wahlen zu den örtlichen Personalräten sowie zu den Hauptpersonalräten statt. Wenige Wochen später wird außerdem der Personalrat der Landeshauptstadt Saarbrücken durch die Beschäftigten neu bestimmt.

Personalräte erfüllen als Vertretung der Beschäftigten eine unersetzbare und wichtige Funktion. Auch wenn die Wahl einer Arbeitnehmervertretung im öffentlichen Dienst mittlerweile als Selbstverständlichkeit wahrgenommen wird, sollte man sich stets vor Augen halten, dass die Mitbeteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in vielen Fragen nicht selbstverständlich ist und in vielen Branchen immer noch dafür gekämpft werden muss.

Das Saarländische Personalvertretungsgesetz schreibt vor: „Dienststelle und Personalvertretung arbeiten zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben und zum Wohl der Angehörigen der Dienststelle im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge vertrauensvoll zusammen; hierbei wirken sie mit den in der Dienststelle vertretenen Gewerkschaften und Arbeitgebervereinigungen zusammen.“ und setzt damit den Rahmen für eine auf gleicher Augenhöhe stattfindende Zusammenarbeit zum Wohle der Beschäftigten in den einzelnen Dienststellen des Landes und der Kommunen.

Wählen zu gehen und mitzuentcheiden ist eine Pflicht, denn nur durch eine hohe Wahlbeteiligung erfolgt auch eine ausreichende Legitimation, wenn es um die originäre Vertretung der Arbeitnehmerinteressen geht. Dies gilt sowohl für die örtlichen Personalräte, in denen den Kolleginnen und Kollegen das Vertrauen geschenkt wird, die sich vor Ort für Kolleginnen und Kollegen an den Schulen einsetzen und nach Lösungen suchen, nicht zuletzt aber für die Hauptpersonalräte, deren Anspruch auch immer ein politischer ist, und deren Macht, die ihnen durch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verliehen wird, im Diskussionsprozess um Arbeitnehmer\_innenrechte wichtiger denn je erscheint.

Die GEW hat seit jeher diesen politischen Anspruch auch immer wieder aktiv vertreten und war und ist mehr als eine reine Landesvertretung. Als Bildungsgewerkschaft machen wir uns nicht nur für Partikularinteressen stark, sondern vor allem auch für die vernetzte Sicht der einzelnen Bildungsinstitutionen, ihre Rolle in der Entwicklung eines

Menschen und vor allem die damit befassten Beschäftigten.

Die GEW tritt in allen fünf Schulformen (Grundschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Förderschulen, Berufliche Schulen) jeweils mit eigenen Listen an, auf denen engagierte Personalvertreter um die Stimmen und das Vertrauen der Lehrerinnen und Lehrer werben. Gleiches gilt auch für die Landeshauptstadt Saarbrücken, in der die GEW wieder mit einer eigenen Liste bei der Personalratswahl vertreten ist. Hier geht es uns vor allem auch darum - neben unseren Kolleginnen und Kollegen von ver.di - Flagge zu zeigen für die Bildungsgewerkschaft und deren inhaltliche Anliegen. Angesichts der Rolle der Stadt Saarbrücken als Träger der Jugendhilfe und einer entsprechenden Beschäftigtenstruktur ist die Rolle der GEW wichtiger denn je, denn die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Kindertagesstätten, Horten, sozialpädagogischen Bereichen der Ganztagschulen und anderen Einrichtungen der Stadt haben andere Sorgen und Nöte als die Beschäftigten, die z.B. auf dem Standesamt arbeiten.

Für die Schulen formuliert die GEW neben den schulformspezifischen Forderungen vor allem auch Anliegen, die den Arbeits- und Gesundheitsschutz betreffen. Dazu gehören neben der Anerkennung der tatsächlichen Arbeitszeit an den Schulen vor allem aber auch Maßnahmen des Arbeitgebers, die auf den Erhalt der Arbeitskraft zielen, die also vorbeugend wirken. Dies sind Fragen, die u. a. den Lärmschutz, die allgemeine Ausstattung der Gebäude, die Möglichkeiten des Rückzugs bzw. Arbeitsplätze betreffen, aber vor allem auch den Abbau der hohen Arbeitsbelastung, die durch viele vermeidbare Faktoren entsteht. Die hohe Zunahme der Anforderungen und der Aufgaben an den allgemeinbildenden und den beruflichen Schulen führt mittlerweile zu Situationen, die Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten haben. Die GEW hat das schon frühzeitig kritisiert und ist angesichts der unverändert problematischen Situation an den Schulen immer noch im Kampf um bessere Bedingungen. Daher ist auch eine unserer zentralen Forderungen für alle Schulformen die Einführung einer Systemzeit von zwei Stunden wöchentlich und die Aufhebung der Absenkung der Eingangsbesoldung.

Im Grundschulbereich stehen unter anderem Besoldungsfragen im Mittelpunkt unse-



rer Forderungen. Hier gilt es den verdienten Lohn für die geleistete Arbeit einzufordern, auf der Leitungsebene ebenso wie bei den Kolleginnen und Kollegen in der Klasse.

In der Gemeinschaftsschule stehen die Arbeitsbedingungen im Mittelpunkt. Diese Schulform trägt die Hauptlast an den gesellschaftlichen Bewegungen und wird nicht in ausreichendem Maße personell und von der Ausstattung her unterstützt. Das betrifft natürlich das Kernthema Inklusion aber wir wollen auch an sozialökonomisch problematischen Standorten eine bessere Versorgung. Hier ist die Gleichwertigkeit mit dem Gymnasium noch in weiter Ferne.

An den Gymnasien ist die zügige Besetzung von Funktionsstellen ein wichtiges Ziel unserer Arbeit im nächsten Hauptpersonalrat.

Die an den Förderschulen beschäftigten Kolleginnen und Kollegen stellen die Entwicklung multiprofessioneller Teams in den Vordergrund und wollen ebenso, wie auch die Kolleginnen und Kollegen an den anderen Schulformen, dass der gestiegenen Arbeitsbelastung von Lehrerinnen und Lehrern durch eine Systemzeit genüge getan wird. Insgesamt ist auch die ausreichende personelle und sächliche Ausstattung der Inklusion ein brennendes Thema. Das gilt für die Förderschulen ebenso wie für die Grund- und Gemeinschaftsschulen.

Die Inklusion beschäftigt uns auch an den beruflichen Schulen. Die unzureichende Personalausstattung an diesen Schulen ist ein brennendes Thema, dem sich die GEW-Vertreter\_innen auch in der nächsten Amtsperiode des Hauptpersonalrates widmen wollen.

Auch wenn die GEW einzelne Entwicklungen der vergangenen vier Jahre an den ver-

schiedenen Schulformen goutiert, lässt sich zusammenfassend sagen, dass vieles, die Qualität der Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten an den unterschiedlichen Schulformen betreffend, noch im Argen liegt. Den gestiegenen Belastungen durch vielfältige Faktoren wird nicht durch entsprechende Entlastungen Rechnung getragen. Es ist die Aufgabe der GEW-Vertreter\_innen in den Hauptpersonalräten immer gewesen, auf diese Missstände hinzuweisen und den Finger in die Wunde zu legen. Das werden wir auch in Zukunft tun und uns dafür einsetzen, dass das Arbeiten an den saarländischen Schulen und den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in einem vernünftigen und beschäftigtenfreundlichen Rahmen geschehen kann.

Der Personalratswahlkampf wird auch in den darauffolgenden Wochen weitergehen. So stehen im Mai die Wahlen zum Personalrat der Universität und der HTW an. Auch für diese beiden Personalräte wird die GEW mit einer eigenen Liste kandidieren und unsere Bildungsgewerkschaft repräsentieren. ■

Matthias Römer

ANZEIGE

# Bildung ist ein Menschenrecht.



## Sie geben alles. Wir geben alles für Sie: mit unserer Versorgungsanalyse für Frauen.

Spezialist für den Öffentlichen Dienst. **DBV**

**Sie kümmern sich um alles. Aber haben Sie dabei auch an sich gedacht? Viele Frauen im Öffentlichen Dienst arbeiten nur Teilzeit oder pausieren ganz. Gründe hierfür sind meist Kindererziehung oder die Pflege von Angehörigen. Zu dieser speziellen Situation hat die DBV sich Gedanken gemacht. Die Versorgungsanalyse zeigt Ihnen:**

- ✓ mit welchen Bezügen Sie im Alter rechnen können
- ✓ wie Sie Ihre Versorgungslücke intelligent schließen können und trotzdem flexibel bleiben
- ✓ wie Sie Ihre finanzielle Unabhängigkeit im Alter bewahren

Lassen Sie sich jetzt von Ihrem persönlichen Betreuer in Ihrer Nähe beraten.

Mehr Informationen:  
FrauenimOeffentlichenDienst@dbv.de oder Telefon 0800 292 22 74.

Sonderkonditionen in der Krankenversicherung für Mitglieder der

Gewerkschaft **GEW**  
Erziehung und Wissenschaft



## Hauptpersonalrat Grundschulen

## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

### HAUPTPERSONALRAT GRUNDSCHULEN

PERSONALRATSWAHLEN  
20. - 24. MÄRZ 2017

# GEW WÄHLEN!

DEMOKRATISCH  
KOMPETENT  
STREITBAR

**GEW**

#### Der GEW-Service:

Für alle Fragen zur Personalratswahl haben wir das Wahl-Telefon eingerichtet. Kompetente Mitarbeiter\_innen geben Ihnen Auskunft:

**0681/66830-0**

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
Landesverband Saarland

Mainzer Str. 84 | 66121 Saarbrücken  
Telefon: 0681/66830-0 | Fax: 0681/66830-17

E-Mail: info@gew-saarland.de | Internet: www.gew.saarland

#### Wir wissen:

- Die Arbeitsbedingungen haben sich drastisch verschärft und gefährden die Gesundheit der Lehrer\_innen.
- Grundschullehrkräfte haben die höchste Unterrichtsverpflichtung aller Lehrer\_innen und die niedrigste Besoldung.
- Trotz völlig unzureichender personeller Ressourcen arbeiten die Grundschulen in ihrer Tradition als Schule für alle Kinder sehr innovativ.

#### Deshalb fordern wir:

- A13** für alle Lehrkräfte
- Ressourcen**, um den durch vielfältige Reformen und gesellschaftliche Veränderungen wachsenden Belastungen professionell begegnen zu können.
- Inklusion statt **Sparklusion**
- Einführung einer **Systemzeit** (z.B. Teamgespräche) von 2 Pflichtstunden pro Lehrkraft und Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung
- durchgehende **Doppelbesetzung** mit Lehrer\_innen und Fachkräften
- Ressourcen für **verhaltensschwierige Kinder** mit Unterstützungsbedarf
- Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- gerechtere **Teilzeitregelungen**
- flexible **Altersteilzeitmodelle**
- deutliche **Entlastung der Schulleitung**
- Besoldung von neuen Funktionsstelleninhaber\_innen bereits nach ½ Jahr anheben (Verkürzung der Wartezeiten)
- Konrektor\_innen** für alle Grundschulen
- Sekretär\_innen** an allen Grundschulen
- Mehrarbeit und Unterrichtsausfall reduzieren** (Lehrer\_innenfeuerwehr)
- an den **GTGS**: Anrechnung jeglicher Arbeit mit Schulkindern als **vollwertige Arbeitszeit** (auch Betreuung während des Mittagessens, ungebundene Freizeit etc. erfordern Konzeptarbeit bzw. Vor- und Nachbereitung)
- an den **FGTGS**: Streichung des Einsatzes von Lehrkräften in der **Hausaufgabenbetreuung**
- eine **Funktionsstellenstruktur** für besondere Aufgaben analog zu den weiterführenden Schulen
- LAA: Entzerrung** des Vorbereitungsdienstes
- keine bedarfsdeckende Unterrichtsverpflichtung** der Lehramtsanwärter\_innen
- verbesserte **Betreuung** der Lehramtsanwärter\_innen **an den Schulen selbst**
- Einstellung von **Schulassistenten** für technische und organisatorische Arbeiten (z.B. Computerwartung)



**Thomas Schulgen**  
Schulleiter

GTGS Wiedheckschule,  
Saarbrücken



**Christine Salm-Gaab**  
Lehrerin

Albert-Schweitzer-Grundschule,  
Dudweiler



**Isabelle Baghdadi**  
Lehrerin

GS Bismarckschule,  
Friedrichsthal



**Simone Schuhmacher**  
Lehrerin

GTGS Wiedheckschule,  
Saarbrücken



**Uschi Warm**  
Lehrerin

GS Saarbrücken-Rußhütte



**Ariane Stark**  
Lehrerin

GTGS Dellengarten, Saarbrücken

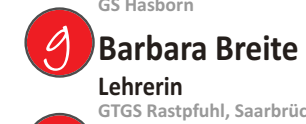


**Annie Mittelbach**  
Französischlehrerin

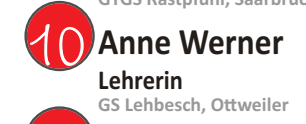
Albert-Schweitzer-Grundschule,  
Dudweiler



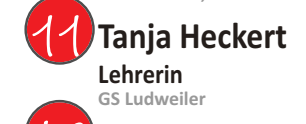
**Erhard Henkes**  
Fachleiter  
GS Hasborn



**Barbara Breite**  
Lehrerin  
GTGS Rastpfuhl, Saarbrücken



**Anne Werner**  
Lehrerin  
GS Lehbesch, Ottweiler



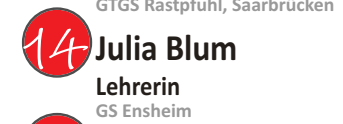
**Tanja Heckert**  
Lehrerin  
GS Ludweiler



**Andreas Hinze**  
Lehrer  
SPGS „an der Blies“, Blieskastel



**Oliver Schmehr**  
Lehrer  
GTGS Rastpfuhl, Saarbrücken



**Julia Blum**  
Lehrerin  
GS Ensheim



**Margit Knaack**  
Lehrerin  
GTGS Rastpfuhl, Saarbrücken

## Hauptpersonalrat Gemeinschaftsschulen

### Wir setzen uns ein für ...

- die Reduzierung der Pflichtstundenzahl auf 26 (Stand von 2003)
- die Einführung von „Systemzeit“ für regelmäßige außerunterrichtliche Aufgaben in Form einer Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung um 2 Stunden
- mehr personelle Ressourcen für die Inklusion
- mehr personelle Ressourcen für die Integration zugewanderter Schüler\_innen
- kleinere Klassen und Kurse
- eine besondere Personalisierung von Schulen in sozialen Brennpunkten
- Oberstufeneinsatz unter guten Arbeitsbedingungen
- den Ausbau und die Vernetzung der schulischen Unterstützungssysteme (Schulsozialarbeit, schulpсихологischer Dienst und Jugendhilfe)
- gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit: Angleichung der Bezahlung aller Lehrkräfte auf angemessenem Niveau (E13/A13)
- Rücknahme der Absenkung der Eingangsbesoldung
- eine verbesserte Teilzeitregelung
- die Einstellung von technischen Fachkräften für die Betreuung der IT-Ausstattung

### Wir haben erreicht ...

- die Schaffung zusätzlicher Stellen statt Stellenstreichungen
- eine verbesserte Personalausstattung des Gebundenen Ganztags
- die Vermeidung von Zwangsversetzungen
- Entlastungen der Lehrkräfte durch Änderungen im Bereich der Abschlussprüfungen
- die Übertragung der Tarifergebnisse auf die Beamtinnen und Beamten
- die kontinuierliche Besetzung von Funktionsstellen
- verlässliche Beförderungen
- ein institutionalisiertes Gesundheitsmanagement („Gesunde Schule“)
- eine Arbeitsplatzbeschreibung zur Zusammenarbeit von Regel- und Förderschullehrkräften

## HAUPTPERSONALRAT GEMEINSCHAFTSSCHULEN

PERSONALRATSWAHLEN  
20. - 24. MÄRZ 2017

# GEW WÄHLEN!

DEMOKRATISCH  
KOMPETENT  
STREITBAR



### Der GEW-Service:

Für alle Fragen zur Personalratswahl haben wir das Wahl-Telefon eingerichtet. Kompetente Mitarbeiter\_innen geben Ihnen Auskunft:

**0681/66830-0**

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
Landesverband Saarland

Mainzer Str. 84 | 66121 Saarbrücken  
Telefon: 0681/66830-0 | Fax: 0681/66830-17

E-Mail: info@gew-saarland.de | Internet: www.gew.saarland

## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



**Andreas Sánchez Haselberger**  
Lehrer

GemS Dudweiler



**Traudel Job**  
Lehrerin

GemS Schwalbach



**Thomas Bock**  
Lehrer

GemS SB-Bellevue



**Pia Aschenbrenner-Boßlet**  
Studienrätin

GmS Marpingen



**Matthias Römer**  
Realschulkonrektor

GemS Völklingen I



**Jens Großlaub**  
Studienrat

GemS SB-Bellevue



**Birgit Weis**  
Lehrerin

GemS Mandelbachtal



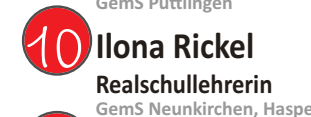
**Arianna Erario**  
Realschullehrerin

GemS Völklingen I



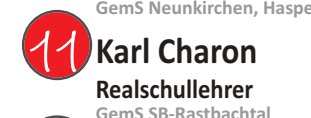
**Klaus Schmitt**  
Studienrat

GemS Püttlingen



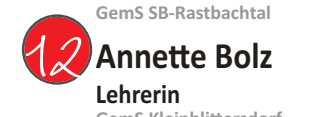
**Ilona Rickel**  
Realschullehrerin

GemS Neunkirchen, Haspelstr.



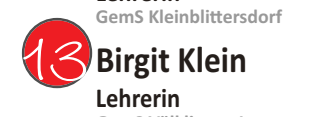
**Karl Charon**  
Realschullehrer

GemS SB-Rastbachtal



**Annette Bolz**  
Lehrerin

GemS Kleinblittersdorf



**Birgit Klein**  
Lehrerin

GemS Völklingen I



# Hauptpersonalrat Gymnasien

# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

**HAUPTPERSONALRAT  
GYMNASIEN**

PERSONALRATSWAHLEN  
20. - 24. MÄRZ 2017

**GEW WÄHLEN!**

DEMOKRATISCH  
KOMPETENT  
STREITBAR



## Wir setzen uns ein für ...

### ... bessere Arbeitsbedingungen

- Reduzierung der Pflichtstundenzahl
- Umwandlung von mindestens zwei Pflichtstunden in Systemstunden (z.B. für Konferenzen, Beratungsgespräche und Absprachen mit Kolleginnen und Kollegen)
- Zeit- und inhaltsgleiche Übertragung der Tarifierhöhungen auf die Besoldung der Beamtinnen und Beamten
- Rücknahme der Kürzung der Einstiegsgehälter
- Beseitigung der Nachteile von Teilzeitbeschäftigung (z.B. durch überproportional viele Vertretungsstunden)
- Verbesserungen im Referendariat
  - Orientierung der Ausbildung an den tatsächlichen Bedürfnissen des Berufsbildes
  - Angemessene Besoldung
  - Schnellstmögliche Wiederbesetzung der hauptamtlichen Leitung des Studienseminars
- Unverzügliche Ausschreibung und Besetzung aller Funktionsstellen
- Vorbeugender Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Altersgerechte Arbeitszeitmodelle
- Verbesserung des Personalvertretungsrechts

### ... pädagogische Qualität

- Kleinere Klassen und Kurse
- Ausweitung der Wahlmöglichkeiten in der GOS, Ermöglichung einer echten Schwerpunktsetzung insbesondere im MINT-Bereich
- Zeitgemäße technische Ausstattung und deren ordnungsgemäße Wartung
- Chancengleichheit durch bestmögliche Förderung aller Kinder und Jugendlichen
- Schulpsychologen und Schulsozialarbeiter für jede Schule
- Praxisorientierte Fortbildungsangebote
- Angebot von Ganztagsklassen mit pädagogischem Gesamtkonzept

### Der GEW-Service:

Für alle Fragen zur Personalratswahl haben wir das Wahl-Telefon eingerichtet. Kompetente Mitarbeiter\_innen geben Ihnen Auskunft:

**0681/66830-0**

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
Landesverband Saarland

Mainzer Str. 84 | 66121 Saarbrücken  
Telefon: 0681/66830-0 | Fax: 0681/66830-17

E-Mail: info@gew-saarland.de | Internet: www.gew.saarland

1



**Gerhard Graf**  
Studiendirektor

Leibniz-Gymnasium,  
St. Ingbert

2



**Sabine Grünwald**  
Studienrätin

Max-Planck-Gymnasium,  
Saarlouis

3



**Alois Bambach**  
Studienrat

Deutsch-Französisches- Gymnasium,  
Saarbrücken

4



**Sandra Blum**  
Studienrätin

M-L-Kaschnitz-Gymnasium,  
Völklingen

5



**Patrick Meyer**  
Studienrat

Max-Planck-Gymnasium,  
Saarlouis

6



**Agnes  
Bender-Rauguth**  
Studiendirektorin

Deutsch-Französisches-Gymnasium,  
Saarbrücken

7

**Andrea Serf**  
Studienrätin

Albert-Schweitzer-Gymn., Dill.

8

**Monika Schmailzl**  
Studienrätin

Staatl. Gynnasium, Ottweiler

9

**Uwe Müller**  
Oberstudienrat

Max-Planck-Gymnasium, SLS

10

**Maria Anna Jungblut**  
Oberstudienrätin

Leibniz-Gymnasium, St. Ingb.

11

**Jens Ammer**  
Studienrat

Albertus-Magnus-Gymn., St. Ingb.

12

**Stephan Trenz**  
Oberstudienrat

Deutsch-Franz.-Gym., SB



## Hauptpersonalrat Förderschulen

**Wir setzen  
uns ein für ...**

- Verbesserungen der Arbeitsbedingungen für die Kolleginnen und Kollegen an allen Förderorten
- Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung zu Gunsten von Systemzeit für den kollegialen Austausch, Beratung, Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Verbesserung der personellen Ausstattung und Sicherstellung von Vertretungsmöglichkeiten im Krankheitsfall
- Ausreichende personelle, sächliche und räumliche Mittel für die Inklusion
- Arbeits- und Gesundheitsschutz an allen Schulen
- Mehr inklusionspädagogische Elemente in der zweiten Ausbildungsphase mit Blick auf die Anforderungen der inklusiven Schule
- Multiprofessionelle Teams an den Schulen, deshalb Ausbau der Schulsozialarbeit und des schulpsychologischen Dienstes
- DaZ Lehrerinnen und Lehrer auch an Förderschulen
- Aufstockung der Schulleitungsdeputate und zeitnahe Beförderung in die entsprechende Besoldungsstufe
- Stufengleiche Höhergruppierung
- Eindämmen der Befristung
- Angleichung der Tarifentwicklung im öffentlichen Dienst anderer Tarifgruppen
- Inhalts- und zeitgleiche Übertragung des Tarifergebnisses auf die Besoldung der Beamt\_innen

## HAUPTPERSONALRAT FÖRDERSCHULEN

PERSONALRATSWAHLEN  
20. - 24. MÄRZ 2017

# GEW WÄHLEN!

DEMOKRATISCH  
KOMPETENT  
STREITBAR



### Der GEW-Service:

Für alle Fragen zur Personalratswahl haben wir das Wahl-Telefon eingerichtet. Kompetente Mitarbeiter\_innen geben Ihnen Auskunft:

**0681/66830-0**

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
Landesverband Saarland

Mainzer Str. 84 | 66121 Saarbrücken  
Telefon: 0681/66830-0 | Fax: 0681/66830-17

E-Mail: info@gew-saarland.de | Internet: www.gew.saarland

## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



**Barbara Roth**  
Förderschullehrerin

Schule am Ludwigsberg,  
Saarbrücken



**Petra Banuat**  
Förderschullehrerin

Schule am Ludwigsberg,  
Saarbrücken



**Waltraud Boes**  
Förderschullehrerin

Johann-Hinrich-Wichern-Schule,  
Saarlouis



**Gabriele Groß-Roelofs**  
Grund- und Hauptschullehrerin

Schule am Ludwigsberg,  
Saarbrücken



**Monika Werner**  
Fachlehrerin

Schule am Ludwigsberg,  
Saarbrücken



**Vera Brachmann**  
Pädagogische Fachkraft

Waldschule Saarwellingen



**Josefa Szygula**  
Förderschullehrerin

Anne-Frank-Schule, Saarlouis



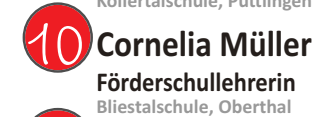
**Doris Holler**  
Förderschullehrerin

Anne-Frank-Schule, Saarlouis



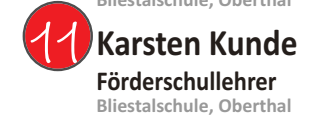
**Christian Koch**  
Förderschullehrer

Köllertalschule, Püttlingen



**Cornelia Müller**  
Förderschullehrerin

Bliestalschule, Oberthal



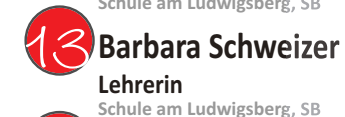
**Karsten Kunde**  
Förderschullehrer

Bliestalschule, Oberthal



**Claudia Friedhofen**  
Förderschullehrerin

Schule am Ludwigsberg, SB



**Barbara Schweizer**  
Lehrerin

Schule am Ludwigsberg, SB



**Wolfgang Knerr**  
Förderschullehrer

Schule am Ludwigsberg, SB



**Ute Krebs-Müller**  
Schulleiterin

Waldschule Saarwellingen





## Hauptpersonalrat Berufliche Schulen

Das Team der GEW ist aktiv im **technisch-gewerblichen, sozialpflegerischen und kaufmännischen Bereich**

Wir vertreten die Interessen aller Beschäftigten an beruflichen Schulen.

### Wir zeigen Kompetenz und Kontinuität.

- Wir sind seit Jahren erfahren in der Personalvertretung.
- Wir verfügen über Fachwissen in allen arbeits-, dienst- und beamtenrechtlichen Angelegenheiten.
- Wir sorgen für Gerechtigkeit bei Einstellung, Abordnung, Versetzung, Beurteilung und Arbeitszeit.
- Wir bieten Unterstützung durch fachlich kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Wir beraten individuell in Einstellungs-, Eingruppierungs-, Beihilfe-, Versorgungsangelegenheiten.
- Veranstaltungen: Berufsbildungstag, Gesundheitstag

### Wir setzen uns ein für...

- den Abbau der Benachteiligungen der Berufsschullehrer\_innen (z.B. Korrekturtage)
- die Besetzung aller Planstellen
- den Aufbau einer effektiven Lehrerreserve
- keine Benachteiligung bei der Berechnung der Deputatstunden
- die Gleichbehandlung mit den allgemeinbild. Schulen
- die Einstellung aller ausgebildeten Berufsschullehrer\_innen
- die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für alle Lehrwerkmeister\_innen
- eine angemessene Entlastung durch Fortbildungen und Arbeitszeitmodelle
- Funktionsstellen an allen Berufsbildungszentren zur Umsetzung der Inklusion
- die Schaffung der Rahmenbedingungen, um den Herausforderungen der Digitalisierung und Inklusion gerecht zu werden
- eine zeitnahe Beförderung nach Übernahme einer Funktion
- die Ausweitung der sozialpädagogischen Betreuung
- Reduzierung der Pflichtstundenzahl
- eine Systemzeit für die Arbeit in multiprofessionellen Teams
- eine gerechte Entlastung der teilzeitbeschäftigten Kolleginnen und Kollegen
- die Vermeidung von Lehrertourismus bei den Oberstufenverbänden

## HAUPTPERSONALRAT BERUFLICHE SCHULEN

PERSONALRATSWAHLEN  
20. - 24. MÄRZ 2017

## GEW WÄHLEN!

VIelfalt  
ist unsere  
Stärke



### Der GEW-Service:

Für alle Fragen zur Personalratswahl haben wir das Wahl-Telefon eingerichtet. Kompetente Mitarbeiter\_innen geben Ihnen Auskunft:

**0681/66830-0**

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
Landesverband Saarland

Mainzer Str. 84 | 66121 Saarbrücken  
Telefon: 0681/66830-0 | Fax: 0681/66830-17

E-Mail: info@gew-saarland.de | Internet: www.gew.saarland

## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



**Birgit Jenni**  
Oberstudienrätin

BBZ St. Wendel  
Stellv. Landesvorsitzende  
der GEW-Saarland



**Hermann Dejon**  
Oberstudienrat

TGS BBZ Neunkirchen



**Martina Kräh-Bick**  
Oberstudienrätin

SP BBZ Saarbrücken



**Thomas Lück**  
Studienrat

Kaufm. BBZ Neunkirchen



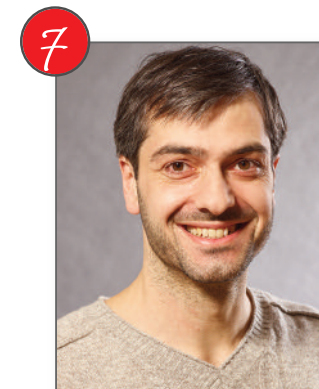
**Karl-Heinz Barz**  
Lehrwerkmeister

BBZ St. Ingbert



**Silke Dubois**  
Studienrätin

Günter-Wöhe-Schule,  
Saarbrücken



**Julian Rosenau**  
Studienassessor

TG BBZ Saarbrücken I



**Carsten Kohlberger**  
Studienrat

BBZ Homburg



**Frank Müller**  
Studienrat

BBZ Völklingen



**Florian Kochems**  
Studienrat

Günter-Wöhe-Schule, SB



**Wolfgang Kiefer**  
Oberstudienrat

BBZ Dillingen



**Matthias Lickteig**  
Studienrat

BBZ St. Ingbert



**Leslie Clemens**  
Studienrätin

Günter-Wöhe-Schule, SB



# Personalrat Landeshauptstadt Saarbrücken

# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

**LANDESHAUPTSTADT  
SAARBRÜCKEN**  
PERSONALRATSWAHLEN  
20. - 24. MÄRZ 2017

**Wir setzen  
uns ein für ...**

- ... **Verbesserung der  
Stellensituation**
- ... **Verbesserung der  
Arbeitsbedingungen**

- Funktionierendes Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement
- Altersgerechtes Arbeiten
- Gerechte Eingruppierung
- Mittelbare pädagogische Zeit
- Umsetzung des Gütesiegels der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Pausenräume für alle
- Mehr Transparenz bei Entscheidungen

## GEW WÄHLEN!

DEMOKRATISCH  
KOMPETENT  
STREITBAR



## Bildung. Weiter denken!

### Der GEW-Service:

Für alle Fragen zur Personalratswahl haben wir das Wahl-Telefon eingerichtet. Kompetente Mitarbeiter\_innen geben Ihnen Auskunft:

**0681/66830-0**

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
Landesverband Saarland

Mainzer Str. 84 | 66121 Saarbrücken  
Telefon: 0681/66830-0 | Fax: 0681/66830-17

E-Mail: [info@gew-saarland.de](mailto:info@gew-saarland.de) | Internet: [www.gew.saarland](http://www.gew.saarland)



**Christel Pohl**  
Erzieherin

Kindertageseinrichtung  
Eschberg



**Barbara Landegl**  
Erzieherin

Sozialpädagogische  
Nachbetreuung Folsterhöhe



**Herbert Saar**  
Gruppenberater

Jugendhilfezentrum der  
Landeshauptstadt Saarbrücken



**Sabine Lang**  
Erzieherin

Leiterin der Kindertageseinrichtung  
Rehbachstraße



**Yvonne Diessner**  
Erzieherin

Kindertageseinrichtung  
Eschberg



**Tina Marx-Janoschka**  
Erzieherin

Kindertageseinrichtung  
Eschberg



# Wahlprüfsteine der GEW Saarland zur Landtagswahl

Auch zur Landtagswahl 2017 hat die GEW-Saarland an die im Landtag vertretenen Parteien Wahlprüfsteine versandt, die Klarheit über das bildungspolitische Programm auch jenseits der eher allgemein gehaltenen Parteiprogramme bringen sollen. Konkret haben wir in verschiedenen Punkten Antworten auf alte und neue Forderungen der GEW eingefordert und hinsichtlich der verschiedenen Arbeitsbereiche Positionen der einzelnen Parteien hinterfragt. Die Wahlprüfsteine findet ihr an dieser Stelle dokumentiert.

Da die Antworten der einzelnen Parteien nicht mehr vor Redaktionsschluss eingingen, haben wir uns entschlossen, sie auf unserer Website - direkt nach ihrem Eingang bei uns - zu veröffentlichen. Ihr findet die Antworten der Landtagsparteien unter [www.gew.saarland](http://www.gew.saarland) und könnt danach vielleicht besser entscheiden, mit welcher Partei unsere Positionen am besten umzusetzen sind.

## Öffentlicher Dienst im Saarland

■ Werden Sie die beamtenrechtlichen Voraussetzungen dafür schaffen, dass Lehrkräfte mit der Ausbildung für die Primarstufe künftig in die Besoldungsgruppe 13/Entgeltgruppe 13 eingruppiert werden, insofern ihre Ausbildung nach Dauer und Qualität (Summe der Credit Points) der Ausbildung für die Sekundarstufe I vergleichbar ist?

■ Wie steht Ihre Partei zur zeit- und inhalts-gleichen Übertragung des Tarifergebnisses (TV-L) 2017?

An Gemeinschaftsschulen arbeiten zahlreiche Lehrkräfte mit der Ausbildung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen. Sie verrichten dort qualitativ und quantitativ die gleichen Tätigkeiten wie ihre Kolleginnen und Kollegen mit der Ausbildung für das Lehramt an Realschulen.

■ Werden Sie diesen Lehrkräften ermöglichen, in die ihrer Tätigkeit angemessene Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe 13 aufzusteigen?

■ Wie wollen Sie sicherstellen, dass Kommunen und freie Bildungsträger bei der Refinanzierung in die Lage versetzt werden, beschlossene Tarifergebnisse umzusetzen?

## Bildungsfinanzierung

Der Bildungsbereich ist im Saarland seit Jahren chronisch unterfinanziert.

■ Welche Steigerungen des Anteils der Bildungsausgaben (ohne Pensionszahlungen) am Landeshaushalt wird Ihre Partei für die kommende Legislaturperiode durchsetzen, um die Zielmarke von 30 % zu erreichen?

## Frühe Bildung

■ Werden Sie sich für die Ausgestaltung eines bundesweiten Kita-Qualitätsgesetzes, das hohe Mindeststandards - insbesondere in Bezug auf die Fachkraft-Kind-Relation (1:3 für U3; 1:7,5 für Ü3), die Freistellung der Leitungskräfte und ein garantiertes Recht auf Fort- und Weiterbildung - sichert, einsetzen?

■ Was wollen Sie tun, um eine generelle Beitragsfreiheit im Bereich der frühen Bildung zu ermöglichen?

■ Was will Ihre Partei tun, um sich angesichts des derzeit bestehenden Fachkräftemangels für den Schutz der vorhandenen Ressourcen einzusetzen, so dass auch ältere Erzieher\_innen bis zum regulären Renteneintrittsalter „durchhalten“.

■ Wie wollen Sie dafür sorgen, dass Kindertagesstätten verlässlich mit den für die zusätzlichen Aufgaben - insbesondere Inklusion und Sprachförderung- notwendigen zusätzlichen personellen und sächlichen Ressourcen ausgestattet werden?

## Schulen

■ Welche Maßnahmen wird Ihre Partei ergreifen, um den flächendeckenden Ausbau mit Gebundenen Ganztagschulen voran zu treiben?

■ Wie wollen Sie der Tatsache Rechnung tragen, dass Schulen mit besonderen pädagogischen Herausforderungen auch verlässlich mit besonderen personellen und sächlichen Ressourcen ausgestattet werden müssen?

■ Wie werden Sie die weitere Umverlagerung der Ressourcen von den Förderschulen an die Regelschulen gestalten?

■ Was werden Sie unternehmen, um Grundschulleitungen von den immens gestiegenen Verwaltungsaufgaben zu entlasten?

■ Wie beabsichtigen Sie, dem Lehrkräftemangel im Bereich Grundschulen und Förderschulen entgegen zu wirken?

■ Welche Reformen beabsichtigen Sie, um auf die zunehmende Heterogenität der Schülerinnen und Schüler der Gymnasien zu reagieren?

■ Mit welchen Maßnahmen muss nach Ihrer Meinung der Aufbau der Oberstufenverbände der Gemeinschaftsschulen flankiert werden, damit die Einzelschulen dies organisatorisch und personell bewerkstelligen können?

■ Werden Sie Maßnahmen ergreifen, um Lehrkräfte angesichts gestiegener außerunterrichtlicher Aufgaben zu entlasten?

## Berufliche Bildung

■ Wie wollen Sie den Übergang Schule/Beruf institutionalisieren, damit die Übergänge nicht als „Brüche“ erlebt werden und Jugendliche nicht aus dem System fallen?

■ Wie wollen Sie sicherstellen, dass Oberstufenstandorte für Gemeinschaftsschulen, die an Beruflichen Schulen angesiedelt sind, weiterhin ein berufliches Profildfach anbieten können?

■ Werden Sie Lehrwerkmeister\_innen ermöglichen, durch eine Fortbildung zur Praxislehrer\_in, in eine höhere Entgeltgruppe aufzusteigen?

## Jugendhilfe

■ Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den Ausbau der Schulsozialarbeit sicher zu stellen und damit die Arbeit in multiprofessionellen Teams zu fördern?

■ Was werden Sie tun, um die im Zug der Reform des SGB VIII geplante Veränderungen zu verhindern, in deren Folge zukünftig Jugendliche ab 18 keinen Rechtsanspruch auf Maßnahmen der Jugendhilfe mehr haben sollen? Nach unserer Auffassung hätte dies fatale Folgen vor allem für die Integration unbegleiteter junger Flüchtlinge.

## Hochschulen

■ Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Grundfinanzierung der Hochschulen verbessert wird?

■ Sollten Tarifsteigerungen oder Inflationsausgleich in naher Zukunft vom Land übernommen werden?

■ Breites Fächerangebot für Landeskinder oder Profilschärfung rund um die Schwer-

punkte und Exzellenzbereiche? Wie stehen Sie dazu?

■ Wie stehen Sie zur Einführung von Zivilklauseln an den Hochschulen?

■ Was werden Sie zur Verringerung von prekären und befristeten Beschäftigungsverhältnissen tun? Wie werden Sie Arbeitsbedingungen im Wissenschafts- und Lehrbetrieb verbessern?

■ Welche Karrierepfade jenseits der Professur sehen Sie im Wissenschafts- und Lehrbetrieb und wie würden Sie diese ausbauen?

■ Wie werden Sie den Aufbau von Personalvertretungen für bisher vertretungsfreie Bereiche unterstützen?

■ Wie werden Sie die Mitbestimmung an unseren Hochschulen stärken?

■ Wie werden Sie sich für den Fluss von Bundesmitteln in unsere Hochschulen einsetzen?

■ Welche Maßnahmen zur Verbesserung der baulichen Situation und zum Abbau des

Sanierungsstaus würde eine Regierung mit Ihrer Beteiligung ergreifen?

■ Wie stehen Sie zur Hochschulautonomie, zur Freiheit von Forschung und Lehre und zum freien Bildungszugang?

■ Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Bedarfe unserer Gesellschaft in Forschung und Lehre einfließen zu lassen? Wie werden sich die Bedarfe unserer Gesellschaft ihrer Ansicht nach entwickeln und wie sollte dies Ihrer Ansicht nach in der Ausbildung an den Hochschulen abgebildet werden?

■ Nach Meinung der GEW sollte das Hochschul- und Wissenschaftsressort an das Ministerium für Bildung und Kultur angegliedert werden. Wie steht Ihre Partei dazu?

## Aus- und Fortbildung

■ Wie will Ihre Partei dem Lehrkräftemangel im Primarstufenbereich entgegenwirken?

■ Wie sollte Ihrer Meinung nach das Element Sprachförderung in die allgemeine Lehrkräfteausbildung einfließen, um den ge-

stiegenen Bedarf in den Schulen zu decken?

■ Wie wollen Sie das Thema Inklusion verbindlich in die Lehrerausbildung implementieren?

## Weiterbildung

■ Was ist Ihr Ziel in Bezug auf eine dringend notwendige Steigerung der Bildungsausgaben für die Weiterbildung, damit die Angebote erhöht und tarifvertragliche Vergütungen für die Beschäftigten im Weiterbildungsbereich gesichert werden können?

■ Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, damit Integrationslehrkräfte grundsätzlich festangestellt (nach TV-L EG 11), bei 26 Unterrichtsstunden) beschäftigt werden?

## Kooperationsverbot

Welche Maßnahmen will Ihre Partei ergreifen, um die Abschaffung des Kooperationsverbots zu bewirken, um damit den Weg für eine finanzielle Beteiligung des Bundes an dringend notwendigen Bildungsinvestitionen frei zu machen? ■

ANZEIGE



**Nutzen Sie unsere attraktiven Sonderkonditionen**

Dienstunfähigkeitsversicherung  
Berufsunfähigkeitsversicherung

Versicherungsschutz bis 67 möglich!

Sicherheit für den Fall der Dienst- oder Berufsunfähigkeit ist wichtig! Denn dieses Risiko wird oft unterschätzt. Die HUK-COBURG bietet Ihnen Sonderkonditionen bei Neuabschluss einer Dienst- oder Berufsunfähigkeitsversicherung. Damit sparen Sie über die gesamte Laufzeit bares Geld!

Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gerne auch persönlich vor Ort:

**Geschäftsstelle Saarbrücken**

Ralf Brem, [Ralf.Brem@HUK-COBURG.de](mailto:Ralf.Brem@HUK-COBURG.de)

**GEW** 2% Nachlass bei Neuabschluss einer Dienst- oder Berufsunfähigkeitsversicherung für Mitglieder der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig



## KOMMENTAR

## G8 - G9 - G?

Da ist sie also wieder die G8-G9-Debatte. Wir hatten sie schon ernsthaft vermisst in der letzten Zeit und dank einer Umfrage, deren Details im Dunkeln bleiben, springen die saarländischen Politiker alle brav über das Stöckchen, das ihnen hingehalten wird.

Natürlich ist es ungerecht, den Minister als Wendehals zu bezeichnen, wie es die Zeitung mit den vier Buchstaben getan hat, war doch die SPD ganz früher auch mal gegen G8. Warum er jedoch in den letzten vier Jahren G8 am Gymnasium immer verteidigt hat - begründet mit der normativen Kraft des Faktischen - und nun direkt vor der Wahl auf einmal wieder in eine andere Richtung argumentiert? Eine Erklärung hierfür bleibt er schuldig.

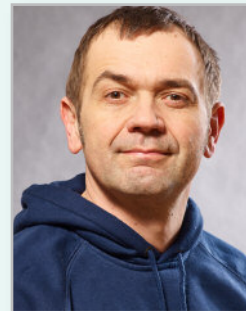
Was wir im Saarland erleben, ist schnell erklärt: Eine kampagnefähige Gruppe, der es in Wirklichkeit nicht um G9, sondern um G9 am Gymnasium geht (und nur dort - denn die Gemeinschaftsschule bzw. die Oberstufen an den Beruflichen Bildungszentren interessiert diese

Gruppe nicht) stellt eine Umfrage vor. Deren vermeintliche Ergebnisse werden von der investigativen Provinzpresse ungeprüft und ohne kritische Nachfrage übernommen. Keinerlei Rückfragen! Wann wurde gefragt? Welche Gruppe wurde befragt? Welche Fragen wurden genau gestellt? Wie viel Menschen wurden befragt? - Die Website der Elterninitiative bietet hierzu keine Aufklärung - die Medien haben offensichtlich ebenfalls kein Interesse daran. Aber: Das panikerfüllte Reagieren der Parteien nimmt seinen Lauf.

Hätte es Material für eine Lehrstunde ‚Populismus für Anfänger‘ für den Politikunterricht gebraucht - hier ist es: Ungeprüfte Tatsachenbehauptungen werden zum Politikmotor, die Landespolitik tanzt den G8-G9-Limbo und schon ist der gesamte Schulfrieden dahin.

Sicher, es gibt gute Argumente für das G9 am Gymnasium und auch die GEW war kein Freund der überstürzten Einführung unter Commerçons Vorgänger Jürgen Schreier. Wenn nun aber

in der losgetretenen Diskussion als Argument für ein erneutes G9 am Gymnasium angeführt wird, die Gemeinschaftsschule wäre in den vergangenen Jahren genug gestärkt worden und als Alternative stark genug, dann ist das schlicht und einfach unwahr. Sie trägt immer noch die Hauptlast an Inklusion, Flüchtlingsproblematik und gesellschaftlichen Verwerfungen. Wie damit umgegangen wird, ist die eigentliche Baustelle für Bildungspolitik und Gesellschaft - nicht die Frage ob es G8 oder G9 am Gymnasium geben soll. ■



Matthias Römer

ANZEIGE

**Bildung macht stark – Helfen Sie mit!**

**Spenden Sie Schule.**  
**Spendenkonto**  
**300 000**  
**BLZ 370 205 00**  
**schulenuerafrika.de**



# attac Bildungsmaterial

Attac versteht sich als „Bildungsbewegung mit Aktionscharakter und Expertise“. Diesem Anspruch sind die nun vorliegenden Bildungsmaterialien voll gerecht geworden. Die Materialien bieten für die schulische (Sekundarstufe I und II) und außerschulische Bildungsarbeit eine Fülle von Informationen, Arbeitsmaterialien, methodische Anregungen und Aktionsvorschläge. Inhaltlich wird besonderer Wert auf die Kontroversität der Perspektiven gelegt, methodisch auf aktivierende Verfahren.

In den fünf Modulen zu Europa geht es um Reichtumsverteilung und Steuersystem, Finanz- und Staatsfinanzierungskrise, Ansätze zur europäischen Finanzmarktregulierung, Ungleichgewichte in der Eurozone und Konsequenzen der Kürzungspolitik für die Menschen. In den zwei Modulen zu Freihandelsverträgen um Zusammenhänge zwischen den

Verträgen und einerseits den durch sie betroffenen gesellschaftlichen Interessen, andererseits den demokratischen Ansprüchen der Politik.

Die Materialien können meist auch unabhängig vom Titelthema des jeweiligen Bausteins eingesetzt werden und sind mit Hilfe des Schlagwortverzeichnis leicht zu erschließen. Die Materialien wurden von einer zumeist ehrenamtlichen Gruppe aus Lehrern und Erwachsenenbildnern, Politik- und Wirtschaftswissenschaftlern, Fachdidaktikern und Erziehungswissenschaftlern mit Erfahrung in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit erstellt und von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, der Otto-Brenner-Stiftung und der IG-Metall finanziell unterstützt. Entstanden ist eine auch technisch sehr ansprechende Fundgrube für die Gestaltung von Bildungsprozessen.

Aufgrund der konsequent pluralistischen Anlage wird hier das viel zitierte Leitbild der politischen Mündigkeit sehr ernst genommen, das selbständige Urteilsvermögen der Lernenden also respektiert. Besonders überzeugend sind zudem die fantasievollen und äußerst kreativen Vorschläge für die Bearbeitung der Themen wie auch für politische Aktionen, die sich daran anschließen können. ■

**Prof. Dr. Fritz Reheis,**  
 Universität Bamberg,  
 Mail: fritz.reheis@uni-bamberg.de

Attac Bildung. Wirtschaft demokratisch gestalten, Frankfurt am Main  
 - 2015: Europa nach der Krise? 5 Module, 125 Seiten  
 - 2016: TTIP&CO: Handelsvertrag sticht Demokratie. 2 Module, 70 Seiten  
 Papierversion: <http://shop.attac.de> und Attac Trägerverein e.V., Münchner Straße 48, D-60329 Frankfurt am Main (jeweils 10 Euro, zusätzlich 3 Euro für einen Ordner)  
 Kostenloser Download: [www.attac.de/bima](http://www.attac.de/bima) (auch mit Aktualisierungen)

## Masuren Akademie 2017

### Einladung zum Mitgestalten

Die deutsch-polnischen Beziehungen befinden sich in einer schwierigen Phase. Umso wichtiger ist es, den langjährigen Austausch zwischen der GEW und polnischen Gewerkschaften weiterzuentwickeln.

Die enge Freundschaft zwischen der Solidarność und der GEW geht bis in die achtziger Jahre zurück. Damals unterstützte unsere Gewerkschaft die polnischen Kolleg\_innen im Kampf gegen das Kriegsrecht und für eine demokratische Entwicklung im Land. Kurz nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ wurde die Masuren Akademie ins Leben gerufen. Seither treffen sich jeden Sommer polnische und deutsche Pädagog\_innen, lernen die Sprache der jeweils anderen und setzen sich mit Politik, Bildung und Kultur in beiden Ländern auseinander. Neben der türkischen Egitim Sen ist wohl die Solidarność die Gewerkschaft in Europa, zu der die GEW bis heute die engsten Beziehungen unterhält.

Seit Ende 2015 regiert in Polen die Rechtspartei PiS (Prawo i Sprawiedliwość – „Recht und Gerechtigkeit“). Nicht nur in der Türkei und Ungarn, auch in Polen wird seither ein

antidemokratisches Projekt in Regierungshandeln umgesetzt. Im Gegensatz zur Egitim Sen steht unsere polnische Partnergewerkschaft Solidarność dabei nicht etwa an der Seite derjenigen, die die Demokratie verteidigen. Die Führung der heutigen Solidarność hatte die PiS schon im Wahlkampf unterstützt und applaudiert jetzt vielen Maßnahmen der neuen Regierung.

### Frieden in Europa

Auf der Masuren Akademie 2016 wurde aber auch deutlich, dass keineswegs alle Mitglieder der Solidarność den Kurs ihrer Führung billigen. Das Schwerpunktthema des nächsten Treffens heißt „Friedenspädagogik – Frieden in Europa“. Vormittags werden die Sprachkurse stattfinden, abends stehen neben dem Freizeitprogramm inhaltliche Angebote auf der Tagesordnung. Das Thema verspricht einmal mehr spannende Debatten. Über den Umgang mit Flüchtlingen in Deutschland und Polen wird sicher ebenso gestritten werden wie über die politische Lage in der Ukraine und über autoritäre Tendenzen quer durch Europa.

Alle GEW-Mitglieder mit Interesse an der schwierigen polnischen Sprache und der nicht weniger schwierigen Politik im Land sind herzlich eingeladen zur Masuren Akademie 2017. In der gegenwärtigen Großwetterlage gewinnt das jährliche Treffen am Gimsee zusätzlich an Bedeutung. Den Teilnehmenden bietet sich die Chance, den Dialog zwischen deutschen und polnischen Gewerkschaften aktiv mitzugestalten – und viele nette Kolleg\_innen von beiden Seiten der Oder kennenzulernen. ■

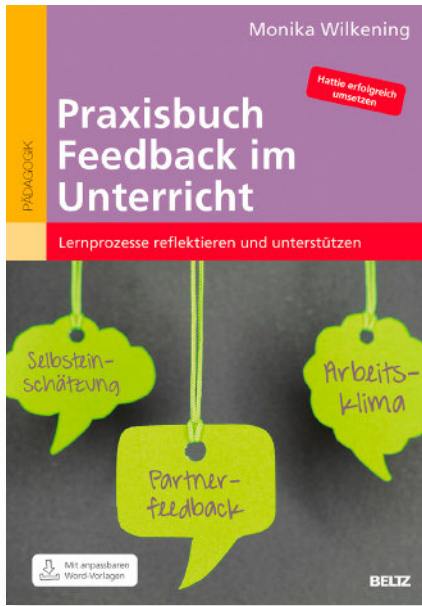
**Manuel Honisch**  
 Mitglied des Organisationsteams der Masuren Akademie

**Die Masuren Akademie 2017 findet vom 20. Juli bis 2. August statt. Anmeldeschluss ist der 18. April. Alle**

**Infos finden sich hier: [www.gew.de/masuren-2017](http://www.gew.de/masuren-2017).**

**Oder du schreibst an [manuel.honisch@gew-berlin.de](mailto:manuel.honisch@gew-berlin.de).**





## Praxisbuch Feedback

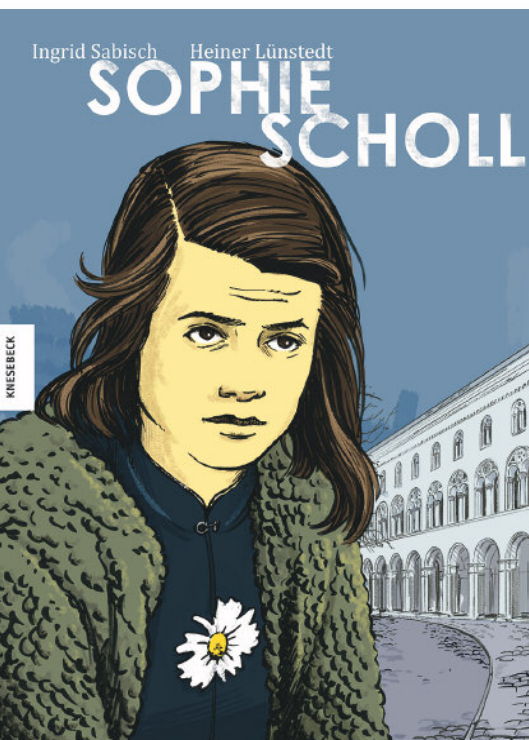
Wenn wir die Untersuchungen über guten Unterricht ernst nehmen, dann müssen wir uns immer mehr mit der Frage ‚Was ist gutes Feedback?‘ auseinandersetzen.

Nachdem in einer früheren Ausgabe ein eher theoretisches Grundlagenwerk vorgestellt wurde, soll der Fokus nun auf einem Praxisbuch liegen, also einem Werk, dessen direkter Nutzen für den Unterricht vergleichsweise hoch ist. Die abwechslungsreiche Aufmachung in einer Mischung zwischen jeweils kurzen Überblicksdarstellungen der wichtigsten Bestandteile guten Feedbacks, nicht ohne wertvolle Literaturhinweise und vielen Kopiervorlagen (editierbar) zum direkten Einsatz, ist gut gelungen.

Monika Wilkening stellt unter Beweis, dass sie aus dem Schulalltag kommt und liefert gute Ratschläge zur Umsetzung. Auch wenn das Lesen dieses Buches sperrig ist - ist es doch eher eine Zusammenstellung wichtiger Praxisgrundlagen in übersichtlicher Form - das tut der Nützlichkeit aber keinen Abbruch. ■

### Matthias Römer

Monika Wilkening: Praxisbuch Feedback im Unterricht  
Beltz Verlag, 144 Seiten  
ISBN: 978-3-407-62972-2  
Preis: 19,95 Euro



## Sophie Scholl im Comic

„Ich wünsche dieser Comic-Biografie, dass sie in ihrer Art besonderen Zugang zu Herz und Verstand vor allem bei jungen Lesern findet und diese so für Sophie Scholl begeistern kann.“, so Hildegard Kronawitter im Nachwort zu diesem Band.

Eine Persönlichkeit wie Sophie Scholl, deren Leben und Sterben von Geradlinigkeit und Moral geprägt war und nach welcher unzählige Schulen und andere Einrichtungen in unserem Land benannt sind, soll uns immer wieder daran erinnern, wie wichtig es ist, aufzustehen gegen Willkür, Tyrannei und Parolen gegen die Menschlichkeit - auch und gerade jetzt. Dass ihr Leben nun in einem Comic beschrieben wird, erscheint als ein tauglicher Versuch, weitere Menschen für dieses Leben zu gewinnen und durch diese besondere literarische Form Einblicke zu generieren, die nur so möglich werden.

Basierend auf den Briefen zwischen Sophie und Fritz Hartnagel werden die wichtigen Stationen bis zu ihrer Hinrichtung nachgezeichnet und mahnen auch über 70 Jahre nach ihrem Tod.

Angemessene Zeichnungen und eine ansprechende Betextung machen den Band auch für diejenigen zu einem Leseerlebnis, denen das Leben Sophie Scholls bekannt ist. Im Sinne des Eingangssatzes aber sei es vor allem jungen Menschen ans Herz gelegt, diese sehr gute Biografie zur Hand zu nehmen. Mir hat es Lust darauf gemacht, weitere Comic-Biografien aus dem Knesebeck Verlag zu lesen. ■

### Matthias Römer

Ingrid Sabisch & Heiner Lünstedt: Sophie Scholl  
Knesebeck Verlag, 54 Seiten  
ISBN: 978-3-86873-807-0  
Preis: 19,95 Euro

ANZEIGE

ERTEILEN SIE DEM WORT DAS LETZTE WORT.



THE WEAPEN

Im Jahr 2015 wurden weltweit 144 Medienschaffende getötet. Und mit ihnen ein Stück unserer Informationsfreiheit. Um ein weltweites Zeichen gegen gewaltsame Unterdrückung zu setzen, entwickelten wir von Reporter ohne Grenzen: THE WEAPEN. 144 limitierte Kugelschreiber für 144 ermordete Reporter.

Setzen Sie ein Zeichen gegen Zensur mit Ihrem WEAPEN. Erhältlich auf [THEWEAPEN.COM](http://THEWEAPEN.COM)





// FACHTAGUNG //



29. Berufsbildungstag

# „Perspektiven der Beruflichen Bildung“

23. März 2017, von 09.00 - 17.00 Uhr

Bildungszentrum der Arbeitskammer | Am Tannenwald 1, 66459 Kirkel

## Impulsvortrag:

**Ausbildungsreife und Studierfähigkeit:**

**Einsatz neuer Formen von Leistungsnachweisen im Unterricht**

## Arbeitsgruppen:

AG 1: Portfolio zur persönlichen Lernerfahrung (PerLe)

AG 2: Innere Stärke und Gelassenheit - Erfolgsfaktor Resilienz

AG 3: Leistungsbewertung im Lernfeldunterricht (kaufm. Bereich: Informatik, Wirtschaft und Verwaltung)

AG 4: Der neue Erlass zur Leistungsbewertung - Erläuterungen und Beispiele für das Fach Mathematik

AG 5: Vorurteile - Einfluss auf die Leistungsbewertung

AG 6: Alternative Leistungsbeurteilung im Chemie-Unterricht Projektarbeit

**Anmeldung nur online unter [www.lpm.uni-sb.de](http://www.lpm.uni-sb.de), LPM-Nr.: B1.402-2667**

In Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) und der Arbeitskammer des Saarlandes

